

Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott. A/ Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht, dich zu preisen, und dir heiliger Vater, ewiger, allmächtiger Gott, immer und überall zu danken.

Denn du hast Therese, als einer der Kleinen, die Geheimnisse des Himmelreiches enthüllt, damit ihr in Christus verborgenes Leben die Frohbotschaft deiner Barmherzigkeit verkünde.

Unter dem Einfluss deines Geistes hat sie sich mit deinem Heilsplan vereint. Sie hat sich dir mit ihrer ganzen Liebe überlassen, um alle Menschen, durch Gebet und Opfer, Christus und seiner Kirche nahe zu bringen.

Darum singen wir, vereint mit den Engeln und Heiligen, den Lobgesang deiner Herrlichkeit, und rufen ohne Ende: Heilig

KOMMUNIONVERS

Jes 41, 9 b –10a

Spruch des Herrn:

Du bist mein Knecht, ich habe dich erwählt und dich nicht verschmäht.

Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.

SCHLUSSGEBET

Herr, du hast uns mit himmlischer Nahrung gestärkt, wir bitten dich:

Auf die Fürsprache der heiligen Therese gib, dass durch dieses Sakrament der Liebe die Berufenen unter uns deinem Anruf folgen, um dir zu leben und den Menschen zu dienen. Durch Jesus...

Dem Anruf Jesu antworten (5) *(Therese und die Berufungen)*

Beim Betrachten des Markus-Evangeliums schreibt Therese an der Stelle, wo Jesus die Jünger beruft (Mk 3,13): „*Hier ist es, das Geheimnis meiner Berufung, meines ganzen Lebens und vor allem das Geheimnis der Vorrechte Jesu auf meine Seele... Er beruft nicht die, die würdig sind, sondern die er berufen will.*“ (Ms A 2r).

Den Anruf des Herrn zu hören, reicht nicht aus, man muss ihm auch großzügig antworten. Dass Therese in den Karmel eintrat hatte einzig den Grund, dem Rufe Jesu zu folgen. Sie gratuliert Maurice Bellière, dass der seiner Berufung gefolgt ist mit den Worten: „*Ich danke Jesus, der Sie mit einem Blick der Liebe angeschaut hat ... Sie haben dem Ruf des Meisters treu geantwortet, Sie verließen alles, um ihm nachzufolgen.*“ (LT 247).

Therese weiß sehr wohl, dass der Herr auf unser Gebet wartet, um Berufungen zu erwecken: „*Hier die Worte unseres Jesus: Bittet mich um Arbeiter, und ich werde sie schicken, ich erwarte nur ein Gebet, einen Seufzer eures Herzens...*“ (LT 135).

In den Karmel gekommen, um besonders für die Priester zu beten, schreibt sie ihrer Schwester: „*Celine, wenn du willst, bekehren wir die Seelen. In diesem Jahr müssen wir viele Priester gewinnen, die Jesus zu lieben verstehen! ... Die ihn mit derselben Zartheit berühren, wie ihn Maria in seiner Wiege berührte! ...*“ (LT 101).

ERÖFFNUNGSVERS,

Mt 9, 38

Jesus sagte zu seinen Jüngern: Bittet den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte zu schicken.

TAGESGEBET

Herr Jesus,
du rufst die in deine Nachfolge, die dir gefallen.
Befähige, auf die Fürsprache der heiligen Therese vom Kinde Jesus, alle, die du zum Priestertum, Ordensleben oder eine Aufgabe in deiner Kirche berufen hast, deinem Ruf hochherzig zu folgen.
Er, der ...

1. LESUNG

Jer 20, 7-9

7 Du hast mich betört, o Herr, und ich ließ mich betören; du hast mich gepackt und überwältigt. Zum Gespött bin ich geworden den ganzen Tag, ein jeder verhöhnt mich.
8 Ja, sooft ich rede, muß ich schreien, «Gewalt und Unterdrückung!» muß ich rufen. Denn das Wort des Herrn bringt mir den ganzen Tag nur Spott und Hohn.
9 Sagte ich aber: Ich will nicht mehr an ihn denken und nicht mehr in seinem Namen sprechen!, so war es mir, als brenne in meinem Herzen ein Feuer, eingeschlossen in meinem Innern. Ich quälte mich, es auszuhalten, und konnte nicht;

Zwischengesang

Ps 16, 1-2, 7-8, 5a. 11

1 [Ein Lied Davids.] Behüte mich, Gott, denn ich vertraue dir.
2 Ich sage zum Herrn: «Du bist mein Herr; mein ganzes Glück bist du allein.»
7 Ich preise den Herrn, der mich beraten hat. Auch mahnt mich mein Herz in der Nacht.
8 Ich habe den Herrn beständig vor Augen. Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht.
5a Du, Herr, gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher;
11 Du zeigst mir den Pfad zum Leben. Vor deinem Angesicht

herrscht Freude in Fülle, zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit.

A/ Du allein, mein Gott, bist meine Freude, mein Glück, mein Friede und mein Liebe.

Halleluja, Halleluja.

Jesus Christus, Licht der Welt,
Wer dir nachfolgt, wird das Licht des Lebens haben.
Halleluja.

Joh 8, 12

EVANGELIUM

Mt 4, 18-22

18 Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer.
19 Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.
20 Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm.
21 Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie, 22 und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus.

GABENGEBET

Nimm diese Gabe an, Herr und höre auf das Gebet deines Volkes:
Bewirke auf die Fürsprache der heiligen Therese vom Kind Jesus, dass die Zahl der Christen wächst, die sich aus Liebe den Menschen zuwenden und sich dir für den Dienst am Altar und der Verkündigung der Frohbotschaft zur Verfügung stellen.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herren...

PRÄFATION

Der Herr sei mit euch. A/ Und mit deinem Geiste Erhebet die Herzen. A/ Wir haben sie beim Herrn.